

Diyanet: Unsere Gesellschaften sind besser



Kürzlich haben wir uns schon einmal mit den Ratschlägen der türkischen Religionsbehörde Diyanet befasst. Jetzt veröffentlichte ausgerechnet der *Kölner Stadtanzeiger* weitere Einzelheiten von der Website der mit der Ditib, Bauherrin der Kölner Großmoschee, eng verbunden Diyanet, die an Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig lassen. Sogar die Steinigung wird als Allah-gegebene Strafe für Ehebruch nicht in Frage gestellt.

Nacktes verboten: „Der Islam verbietet Darstellungen von Nacktheit und Unmoral. Er verbietet, dass sich Männer und Frauen, die nicht verheiratet oder ersten Grades verwandt sind, berühren. Er verbietet Distanzlosigkeit in der Beziehung zwischen Mann und Frau. Das macht der Islam, um Perversionen zu vermeiden, aber auch, um den Menschen ein ausgeglichenes Sexualeben zu bieten . . .

Die Verheiratung kleiner Mädchen an alte Säcke, wie im islamischen „Kultur“kreis üblich und die dazugehörige regelmäßige Vergewaltigung der Kinder hat natürlich nichts Perverses an sich. Schließlich hat der ehrwürdige Prophet, möge er in der Hölle schmoren, es mit der kleinen Aisha vorgelebt. Das Sexualeben der Kinder ist sicher sehr erfüllt, vor allem, wenn ihre Geschlechtsorgane noch zusätzlich verstümmelt wurden – was natürlich nichts mit dem Islam zu tun

hat, auch wenn zahlreiche Islamgelehrte es befürworten. Wenn der Mann nach noch nach Sure 2, Verse 22 vorgeht

Eure Frauen sind euch ein Acker; so naht eurem Acker, wann und wie ihr wollt.

dann steht der erfüllten Sexualität der Frau wirklich nichts mehr im Weg.

Denn der Mensch ist nicht in der Lage, aufgrund seiner körperlichen Begierden mit Vernunft zu handeln . .

In der islamischen Welt wohl nicht. Deshalb steckt man Frauen dort in Säcke und muss sie rund um die Uhr bewachen. Sonst fallen die Männer über sie her, woran dann wiederum aber die Frau schuld ist.

Mehr Prostitution: „In den vergangenen Jahrzehnten haben wir am Beispiel der westlichen Welt sehen können, dass die sexuelle Freiheit (...) Ursache für Perversität, unnatürliches sexuelles Verhalten und Krankheiten ist, derer man nicht mehr Herr wird. Auf der anderen Seite nimmt durch den Wandel der ökonomischen Verhältnisse auch das Fremdgehen zu. Ja, Fremdgehen wird immer einfacher, und die Prostitution nimmt zu...“

Die islamische Welt dagegen ist sauber. Deshalb wird nach Websites mit Kinderpornographie am häufigsten in der Türkei gegoogelt.

Steinigung: Man kann sagen: Der größte Schutz vor der Ausbeutung sexueller Gefühle, vor falscher Freiheit und bedenklichen medialen Veröffentlichungen, die das anpreisen und dafür sorgen, dass der Mensch vom rechten Weg abkommt, ist der Islam . . . Der Koran sagt, Ehebruch ist grundfalsch, weil dieser dafür sorgt, dass Familien auseinanderbrechen und Verwandtschaftsbande reißen . . . Ehebruch ist eine

Verhaltensweise, die den Menschen zum Sklaven der körperlichen Begierden macht. Der Koran sagt dazu auch: Der Prophet hat in seinen Ausführungen eine wichtige Unterscheidung getroffen. Diejenigen Ehebrecher, die nicht verheiratet sind, werden körperlich gezüchtigt und in die Verbannung geschickt. Die verheirateten Ehebrecher jedoch werden gesteinigt...

Das ist Steinigung. Das ist Reinheit, Moral und erstrebenswert.

Wir sind besser: . . . „All das liegt daran, dass etliche Grundwerte verloren gegangen sind . . . : Und unter dem Deckmantel der persönlichen Freiheiten werden notwendige erzieherische Maßnahmen versäumt

Weshalb wir so hohe Kriminalität von muslimischem Nachwuchs verzeichnen.

Unsere Gesellschaften sind dennoch besser, weil die islamischen Regeln und die allgemeinen moralischen Kriterien die Herzen der Menschen eingenommen haben . . . Allerdings sollten wir uns alle darauf nicht ausruhen, und deswegen müssen wir Verbote aussprechen: Es reicht nicht aus, außerehelichen Geschlechtsverkehr zu verbieten; wir müssen alles bekämpfen, was hässlich und schlecht ist, sexuelle Offenheit beispielsweise.

Dazu Betsy Udink über die bessere islamische Gesellschaft in Pakistan:

Die Menschen hier gehen miteinander um wie die Bestien. Sie stehen nicht einmal am Anfang der Zivilisation.

Der Teufel ist auch dabei:

Der Dritte ist der Teufel: ...Frauen und Männer begehren

einander. Deswegen dürfen sie, sofern sie nicht verheiratet oder verwandt sind, nicht zusammen sein. Alle Menschen sind sich in dieser Beziehung fremd. Wenn ein Mann und eine Frau alleine in einem Zimmer sind, ist der Dritte im Bunde der Teufel. Auch sollen Frauen nicht alleine reisen. Und sie müssen hinschauen, wie sie mit einem fremden Mann sprechen. Sie sollen alle Sinne kontrollieren, damit der andere sexuell nicht erregt wird. Frauen sollen ernsthaft und besonnen reden, und sie sollen sich schön zudecken, wenn sie vor die Türe gehen...

Wie krank ist diese so hofierte und schöngeredete Ideologie? Warum verteidigen Linke und Grüne Dinge, die sie für sich selbst niemals akzeptieren würden. Traten sie nicht einst an, für sexuelle Freiheit und Selbstbestimmung zu kämpfen?

(Spürnase: Stop Islam)